

**Die Neuerscheinungen des Bibliographischen Instituts in Leipzig.** Der bekannte Leipziger Lexikonverlag, der erst im vorigen Jahre die große Ausgabe von Meyers Lexikon in 12 Bänden zum Abschluß gebracht hat, kündigt zwei neue Nachschlagewerke an, die in Umfang und Preisgestaltung der heutigen Lage Rechnung tragen. „Meyers Kleines Lexikon“, achte gänzlich neu bearbeitete Auflage in drei Bänden und „Meyers Blitz-Lexikon“ in einem Bande für den erstaunlichen Preis von 6.90 M, außerdem ein billiges Kartenwerk unter dem Titel „Meyers Volks-Atlas“. — Im gleichen Verlag erscheint ein prachtvolles Bilderwerk, das zum ersten Male einen Gesamtüberblick über den deutschen Volksboden aus der Luftschau gibt: „Das Land der Deutschen“ von Eugen Diesel. Der Verfasser (Sohn des berühmten Erfinders), der sich schon in seinen früheren Büchern als ein hell-sichtiger Deuter deutschen Wesens und deutschen Schicksals erwiesen hat, zeigt hier an einzigartigen Bilddokumenten (hauptsächlich aus dem Archiv des bekannten Freiballonfahrers Robert Petschow) die tiefen Zusammenhänge zwischen Landschaft und Volkscharakter.

**Schönheit durch Rhythmus.** Über Lippenstift, Schminke und Dauerwelle führt der eine Weg zur Schönheit, über Sport und Gymnastik der andere. Dieser schafft die Schönheit, jener unterstreicht sie. Je weniger wirkliche Schönheit vorhanden, desto kräftiger muß die Unterstreichung sein. Aber auch dieser Schein der Schönheit kann nicht lange trügen, letzten Endes verrät sich die Tatsache und umso härter ist dann die Enttäuschung. Wir sind nun heute darüber hinweg, Äußerlichkeiten höher zu bewerten, als ihnen wirklich zukommt. Persönlichkeitswerte, erlangt durch Persönlichkeitskultur, geben den Ausschlag. Plato bezeichnet in seiner berühmten Lehre vom Staat die Gymnastik als das Gegenstück der Musik. Er geht vom Begriff der Harmonie aus. Wie die Musik der Seele eine Wohlgestimmtheit verleiht, so gibt die Gymnastik dem Körper die Wohlgemessenheit. In diesem Sinne räumt er beiden die entsprechende Bedeutung ein. Wir sind auf dem Wege zu gleicher Erkenntnis, derzufolge die Gymnastik immer häufiger Eingang in jedes Haus findet. Sie ist ein Mittel zur Körpergestaltung durch Übung. Durch kraftvolle Rhythmen modelliert man den Körper. Die Kraft übt sich am Widerstand, die harmonische Bewegung schafft Schönheit. Und nun der Weg! Was soll man tun, um wirklich schön zu sein? „Maximator“! Maximator-Gymnastik! Verdichtete rhythmische Übungen mit elastischem Widerstand. Das ist das Neue, Empfehlenswerte, denn es ist ein herrliches Bewußtsein, einen schönen Körper zu besitzen und ein erhebendes innerlich festigendes Gefühl!

## Hermann Stehr Meister Cajetan

*Eine Erzählung*

*Geh. M 3.—, Leinen, in Geschenkkassette M 4.50*

Das alte Thema von Widerspruch zwischen Kunst und Leben hat hier eine neue, sehr tiefe Bereicherung gefunden. Wieder sind wir gefangen von der natürlichen Kraft und dem lebendigen Gestalten des Dichters, und die Realisierung des Seelischen kommt im Rhythmus des Sprachlichen zu schönster Geltung.

Es ist erstaunlich, wie der Schauplatz der Novelle, das alte Münster, seine Gassen und Winkel verwoben sind mit dem Dasein des Geigenmachers Cajetan Zeisberg, der neben dem Leben daherläuft, bis die schöne Marianne seinen schmalen Weg kreuzt. Mit zwingender Kraft wird uns der Konflikt in seiner Brust und das Ende des haltlosen Meisters vor Augen gebracht, und selten ist, auf so knappem Raum, reicher und tiefer von der fragenden Seele des Menschen und ihren Rätseln gesprochen worden.

## Wilhelm von Scholz Unrecht der Liebe

*Roman. Geh. M 4.—, Leinen M 6.80*

Dieser Roman ist beste deutsche Tradition — **ist noch Prosa von jener Prosa, die Goethe im Wilhelm Meister geschaffen hat.**

*Lutz Weltmann im Berliner Börsencourier*

Wie beherrscht und straff in der Knappheit des Umrisses und der Linienführung, wie echt und seelenvoll erscheint **dies Meisterwerk von Scholz**, klarer und gebändigter gehalten als die früheren Bücher, und **gewonnen aus einer tiefen Erkenntnis menschlicher Irrungen.**

*Hannoverscher Anzeiger*

Nachdem alle Höhen und Tiefen menschlicher Leidenschaft durchliebt und durchkostet, durchtobt und durchlitten sind, klingen dumpf die letzten Sätze. **Scholz hat uns mit „Unrecht der Liebe“ sein schönstes Buch geschenkt.** Unter der überreichen Bücherernte dieses Herbstes steht es mit an erster Stelle.

*Karl Rauch in der Berliner Börsenzeitung*

Scholz, dessen Wirksamkeit als Erzähler von Jahr zu Jahr anwächst, hat diese Begebnisse **trotz ihrer abenteuerlichen Verwobenheit mit einer Kühle geformt, die wie Weißglut wirkt**, weil sie mit einer unerhörten Selbstbeherrschung auch das äußerste Zittern des Gefühls, auch den schärfsten Absturz des Gedankens mitten in der Bewegung festhält als ein Untersuchungsobjekt der Chirurgie des menschlichen Herzens.

*Kassler Neueste Nachrichten*

**HOREN-VERLAG LEIPZIG**